

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher,

eigentlich sollte bereits in der Aprilausgabe eine der schönsten Meldungen der letzten Wochen und Monate zu lesen sein. Dann überschlugen sich jedoch die Ereignisse und haben dafür gesorgt, die guten Nachrichten auszublenzen. Die lokalen Medien haben bereits darüber berichtet, allerdings fehlt noch die offizielle Bestätigung, was ich in diesem Monat auf Seite 3 als Erstes nachholen möchte!

Zurück zum Krisenmodus...

In der Gemeinde Rosenbach hat noch nie eine geplante Sitzung des Gemeinderates nicht stattgefunden. Jedoch erfordern ungewöhnliche Zeiten ungewöhnliche Mittel. So wurden am 02.04. zwar Beschlüsse gefasst, jedoch ohne eine Sitzung abzuhalten. Über die zu vergebenden Lose, von Bauarbeiten des zentralen Bauhofes und der netzwerktechnischen Erschließung der Grundschule, wurde auf elektronischem Wege abgestimmt. Jedes Gemeinderatsmitglied erhielt die Beschlüsse per E-Mail nach Hause gesandt, konnte sich dort mit diesen beschäftigen und stimmte dann ebenfalls per E-Mail ab. Die Presse wurde bereits über die Ergebnisse informiert und zur nächsten öffentlichen Sitzung werden wir diese außerdem noch einmal bekanntgeben.

Die Gemeinderatssitzung am 07.05. wird planmäßig stattfinden. Zur Gewährleistung der derzeit geltenden Vorschriften, werden wir diese im Höhlenheim in Syrau abhalten.

Diese Sitzung ist natürlich öffentlich, ich bitte aber darum, sich genau zu überlegen, ob ein Besuch dieser Sitzung unbedingt nötig ist.

Wann und in welcher Form wir die Gemeindeverwaltung wieder öffnen, werden wir zu gegebener Zeit über Aushänge bekanntgeben.

Wie es in den für uns relevanten Bereichen Grundschule, Kindertagesstätte und Hort weitergehen wird, kann noch niemand abschließend beantworten.

Fest steht, für den Zeitraum der Schließung von Kindertageseinrichtungen und Horten werden keine Elternbeiträge erhoben. Inwieweit dies auch weiterhin für diejenigen gilt, die eine Notbetreuung in Anspruch nehmen, wird derzeit von Seiten des Landes geprüft.

Aktuell haben wir in allen drei Kindergärten Kinder in der Notbetreuung.

Viele Unternehmen leiden heftig unter den Folgen dieser Krise. Für uns als Gemeinde wirft dies natürlich ebenso viele Fragen auf. Wie wird die finanzielle Ausstattung für uns in den nächsten Jahren aussehen? Können wir Projekte, welche wir eigentlich angehen wollten, überhaupt noch stemmen? Aus eigener Tasche kann die Gemeinde Rosenbach dies sicher nicht.

Wir könnten durchaus vorbereitende Planungen anschieben, nur müssen diese dann auch zeitnah umgesetzt werden. Eine Planung aus 2020 ist 2025, oder gar noch später, kaum noch zu gebrauchen, wodurch wir möglicherweise Mittel umsonst oder doppelt ausgeben würden. Viele Fragen die ein vorausschauendes Handeln extrem verkomplizieren.


Das bis zum 31.08.2020 geltende Verbot von Großveranstaltungen wird, wenn auch von den Ländern noch nicht präzisiert, das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde entscheidend prägen, denn die Vorbereitungen für unsere Dorffeste sind eigentlich nahezu abgeschlossen gewesen. Mit diesem Verbot ist aber eine Absage so gut wie sicher.

Trotz alledem können wir uns bisher sehr glücklich schätzen, dass wir mit einem einzigen, inzwischen wieder genesenem Fall (Stand 28.04.2020) die erste Infektionswelle überstanden haben.

Inzwischen gilt keine Ausgangsbeschränkung mehr, jedoch weiterhin das Kontaktverbot. Ich hoffe, dass wir uns alle, so wie in den vergangenen Wochen auch, an dieses halten.

Somit gilt weiter die Devise: Durchhalten, den Mut nicht verlieren und gesund bleiben!

Euer



Michael Frisch

Stellenausschreibung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

In der Gemeindeverwaltung Rosenbach/Vogtl. ist zum 01.10.2020 die unbefristete Stelle

eines/-r Sachbearbeiters / -in in der Bauverwaltung (w/m/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Planung und Überwachung von Neubau- und Instandhaltungsarbeiten für Tief- und Hochbaumaßnahmen
- Zusammenarbeit mit beauftragten Planungsbüros und Baufirmen sowie Überwachung der Leistungserbringung als Bauherrenvertretung
- Ausschreibung / Auftragsvergabe nach VOB / VOL / UVgO
- Wahrnehmung von strategischen Planungsaufgaben (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne etc.)
- Umsetzung und Steuerung der Bauleitplanung
- Mitwirkung in den Baugenehmigungsverfahren / Bauordnungsrecht
- Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht
- Mitwirkung bei der Haushalts- und Finanzplanung, sowie bei der Einhaltung der Haushaltsansätze
- Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Wahrnehmung von Aufgaben der Gewässerunterhaltung

Wir erwarten:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom-, Bachelor- oder Masterabschluss) der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/in (vorzugsweise Bautechniker/in der Fachrichtung Tiefbau oder Straßenbaumeister) wünschenswert mit einschlägiger Berufserfahrung aus der kommunalen Bauverwaltung
- eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen sowie Kosten- und Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse im Baurecht, Bauordnungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, HOAI und Vergaberecht
- den Besitz des Führerscheines Klasse B
- Kenntnisse in der Anwendung der Standardsoftware
- Bereitschaft zu regelmäßigen Fortbildungen

Wir bieten Ihnen

- ✓ einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- ✓ eine verantwortliche, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ✓ eine unbefristete Einstellung als Tarifbeschäftigter in der EG 9b TVöD
- ✓ vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **15.05.2020** vorzugsweise per E-Mail an **winkler@rosenbach.de**. Die Unterlagen müssen im pdf-Format vorliegen, Bewerbungsunterlagen sollten in einer Datei zusammengefügt sein.

Bewerbungen in Papierform können innerhalb der oben genannten Frist mit der Kennzeichnung „Bewerbung“ an

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Verwaltungsleiter
Mehltheuer
Bernsgrüner Str. 18
08539 Rosenbach/Vogtl.

gesandt werden.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach sechs Monaten vernichtet.

Reisekosten aus Anlass des Vorstellungsgesprächs werden nicht erstattet. Bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG) in maschinenlesbarer Form im Personalmanagementsystem gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Michael Frisch
Bürgermeister

Informationen aus der Gemeinde

Hausarzt für Rosenbach

Bereits in der März Sitzung des Gemeinderates konnte ich in Form eines Eilantrages zusammen mit unseren Räten einen sehr erfreulichen Beschluss fassen. Zuvor hatte ich mehrere Gespräche mit einem Hausarzt führen dürfen, welcher bereit wäre sich in Rosenbach niederzulassen, sollte eine geeignete Immobilie gefunden werden. Der Beginn unserer gemeinsamen Suche war nicht besonders vielversprechend und hätte zur Folge gehabt, dass besagter Arzt einfach nach Plauen geht.

Manchmal braucht es aber auch ein wenig Glück. So war, nachdem die Idee aufkam das alte Gemeindeamt in Leubnitz zu nutzen, der Zeitpunkt ideal. Das Gebäude befindet sich aktuell in der Komplettsanierung. Alle Möglichkeiten zur Gestaltung standen somit noch offen und schnell war zusammen mit der Firma Schmidt Bau GmbH ein erstes Konzept entwickelt, wie eine Praxis dort aussehen könnte.

Als wir zur Besichtigung des Objektes kamen, fragte mich Herr Dr. Klein (seines Zeichens zukünftiger Hausarzt), dass es doch hoffentlich nicht das Gebäude sei, vor dem wir gerade stehen, da es zu diesem Zeitpunkt noch nicht unbedingt nach einer Arztpraxis aussah. Aber nach Besichtigung des dortigen Friseursalons und der Vorstellung, wie das Objekt zukünftig aussehen wird, stieg die Zuversicht bei allen Beteiligten, dass es gelingen könnte.

Zusätzlich wollte ich Herrn Dr. Klein noch unseren unbedingten Willen symbolisieren, ihn für uns zu gewinnen. Weshalb wir dann, wie eingangs erwähnt, einen Beschluss gefasst haben, ihn mit einem Zuschuss von 5.000 € für die Einrichtung einer hausärztlichen Praxis in Rosenbach zu unterstützen. Bereits wenige Tage später konnte der Mietvertrag unterzeichnet werden.



Folglich wird, wenn die Terminkette hält, Herr Dr. Klein ab September beginnen können, die neue Praxis einzurichten. Wann genau die Eröffnung stattfinden kann, werden wir zu gegebener Zeit noch bekannt geben. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang auch noch einmal bei Jörg Schmidt und seinen Mitarbeitern bedanken, ohne deren unkomplizierte und kompetente Arbeit wir das nicht geschafft hätten.

Noch ein Hinweis in eigener Sache, da wir bereits erste Anfragen hatten: Die Gemeindeverwaltung kann keine verbindlichen Anmeldungen für den neuen Hausarzt entgegen nehmen. Herr Dr. Klein versicherte mir aber, dass wir Rosenbacher keine Bedenken hegen sollten, nicht bei ihm unterzukommen.

Absage AvD-Sachsen-Rallye 2020

Die ursprünglich vom 21. bis 23. Mai 2020 stattfindende AvD-Sachsen-Rallye sollte, wie in den Jahren zuvor auch, durch unsere Gemeinde führen.

Bund und Länder haben nun in ihren Verhandlungen, vorerst bis zum 31. August, Großveranstaltungen grundsätzlich untersagt. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Rallye.

Die AvD-Sachsen-Rallye wird nunmehr voraussichtlich vom 03. bis 05. September 2020 in Zwickau, dem Zwickauer Land und im Vogtland durchgeführt.

Es bleibt abzuwarten, in wie fern dieser Termin nun zu halten ist.

Wasser fließt wieder

Die Wasserleitung, welche aus dem Röhregrund (zwischen Leubnitz und Fasendorf) nach Leubnitz führt und bis in die 90er Jahre die Wasserversorgung für Leubnitz sicherte, dient heute noch zur Speisung der kleinen Teiche in der Dorfmitte von Leubnitz. Leider ist der Zustand dieser Leitung inzwischen nicht mehr der Beste. Wir hatten bereits an der Quelle ein kleines Stück bis zum dortigen Wasserhaus instand gesetzt und so wieder einen konstanten Wasserfluss gesichert.



Nun galt es einen Abschnitt von der Haselwiese in Richtung Quelle wieder zu ertüchtigen. Dazu mussten die Leitung geortet, Köpflöcher ausgehoben und eine neue Leitung in die bestehende eingeschoben werden. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit von ZWAV, der Firma Tief- und Ingenieurbau GmbH Weischlitz, Landwirt Axel Spranger und unserem Bauhof, konnten wir ausschließlich zum Materialpreis der Wasserleitung, dieses Vorhaben in die Tat umsetzen.

Dafür möchte ich mich nochmals recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken!

Digitalpakt Schule

In den Medien wird öfters über die schleppende Realisierung des Digitalpaktes Schule in Deutschland berichtet. Wir für unseren Teil sind bereits mitten drin. Grundvoraussetzung bzw. die Hauptintention der Förderung ist eine umfassende Verkabelung des Schulgebäudes, um die Nutzung digitaler Medien zukunftssicher zu gewährleisten. An diesen Teil können wir fast einen Haken machen. Einer der elektronisch gefassten Beschlüsse des Gemeinderates beinhaltete die Auftragsvergabe für eben diese Verkabelung. Folglich werden wir in den Sommerferien dieses Vorhaben realisieren. Ein weiterer Punkt ist eine Erschließung des Gebäudes mit WLAN. Hier spielt aber das Thema Gesundheitsschutz und Strahlung eine wichtige Rolle. Auch wenn die Risiken der Strahlung bisher als unbedenklich gelten, möchten wir vermeiden, unsere Kinder den ganzen Tag dieser Strahlung auszusetzen, auch wenn diese gerade nicht gebraucht wird. Was in der Theorie einfach klingt, ist technisch allerdings nicht ganz einfach. Hierzu befinden wir uns aktuell in Gesprächen mit einer Firma, die uns dieses Problem auf eine äußerst innovative Weise zu lösen versucht.

Wenn wir wissen, welche finanziellen Mittel hierfür benötigt werden, können im letzten Schritt die technischen Ausstattungen, wie zum Beispiel weitere digitale Tafeln, Laptops und Tablets beschafft werden.

Fortschritt der Bauarbeiten am zentralen Bauhof



Wir haben inzwischen mit den Bauarbeiten begonnen und man kann durchaus schon erahnen, was entstehen wird. Derzeit verlaufen die Arbeiten nach Plan und wir hoffen, dass uns keine größeren Verzögerungen durch die aktuelle Lage entstehen.

Michael Frisch
Bürgermeister

Das Bauamt informiert:



Aktuelle Straßensperrungen:

OT Rodau:

Leubnitzer Straße – Vollsperrung bis Ende des Jahres
Am Teich und Busumfahrt – Vollsperrung bis Ende Mai

OT Syrau:

Hauptstraße – halbseitig mit Ampelverkehr bis Ende des Jahres

OT Mehltheuer, OT Oberpirk, OT Drochaus:

Immer wieder Beeinträchtigungen durch Breitbandausbau

Änderung des Straßengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsStrG)

Der Sächsische Landtag hat am 03.07.2019 die Änderung des Sächsischen Straßengesetzes beschlossen – Gesetz zur Änderung des Sächsischen Straßengesetzes vom 20.08.2019 (Sächs-GVBl. S. 762). Im Einzelnen sind die Änderungen diesem Gesetz zu entnehmen. Hieraus ergeben sich bis zum Ablauf des 31.12.2022 für die Kommunen hinsichtlich der eventuellen Erstanlegung und Aktualisierung der Straßen- und Bestandsverzeichnisse dringende Aufgabenstellungen.

Die Überprüfung der Straßen- und Bestandsverzeichnisse sind unerlässlich, da gemäß § 54 Abs. 3 Satz 1 SächsStrG (neu) alle Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Abs. 1 Satz 1 SächsStrG, die nicht bis zum Ablauf des 31.12.2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen wurden, ihren Status als öffentliche Straße verlieren. Dies hat Auswirkungen auf Zuwendungen, Fördermittel und die Anwendung der Straßenverkehrsordnung.

Zusätzlich wurde gem. § 54 Abs. 3 S. 2 SächsStrG (neu) geregelt, dass die Eintragung als Straße, Weg oder Platz bis zum 31.12.2020 beantragt werden kann, wenn ein berechtigtes Interesse hierzu vorliegt. Der Antrag ist schriftlich bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl., einzureichen.

Woratsch
SB Bauordnung/Bauplanung

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Inkrafttreten der Ergänzungssatzung für das Gebiet des ehemaligen Kartoffellagerhauses im OT Mehltheuer

Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. hat am 04.10.2018 in öffentlicher Sitzung die Ergänzungssatzung für das Gebiet des ehemaligen Kartoffellagerhauses im OT Mehltheuer beschlossen. Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses erfolgte im Amtsblatt „Rosenbacher Anzeiger“ Nr. 11/2018 vom 03.11.2018.

Im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB wird der Satzungsbeschluss hiermit nochmals bekannt gemacht, die Ergänzungssatzung für das Gebiet des ehemaligen Kartoffellagerhauses im OT Mehltheuer tritt mit dieser Bekanntmachung rückwirkend zum 03.11.2018 in Kraft.

Die Ergänzungssatzung für das Gebiet des ehemaligen Kartoffellagerhauses im OT Mehltheuer kann einschließlich ihrer Begründung bei der Gemeindeverwaltung Rosenbach/Vogtl. Bauamt, Zimmer 11, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB in dem zum Zeitpunkt des Inkrafttretens erforderlichen Umfang sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bauamt, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rosenbach/Vogtl., den 20.04.2020

Michael Frisch
Bürgermeister

Siegel

Baumaßnahme: S 313 Erneuerung in Rodau

Das Wichtigste:	Die Bauarbeiten beginnen planmäßig – auch in schweren Zeiten Am 20.04.2020 haben die Straßenbau- und Kanalbauarbeiten an der S 313 in Rodau, Leubnitzer Straße begonnen
Das wird gebaut:	Seit dem 20.04.2020 erfolgen Straßenbau- und Kanalbauarbeiten. Bauanfang ist die Einmündung Tobertitzer Straße/ Schönberger Straße, Bauende ist vor der Brücke über den Rosenbach am Ortsausgang in Richtung Leubnitz. Die Baulänge beträgt 730 m. Die Fahrbahn wird grundhaft erneuert, ebenso die Gehwege, teilweise werden Gehwege neu angelegt. Der ZWAV baut, wie bereits in den vorjährigen Bauabschnitten in der Kreisstraße und kommunalen Straßen 2018 und 2019, neue Abwasserleitungen.
Folgende Verkehrseinschränkungen bzw. Umleitungen gibt es:	Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung für den überregionalen Verkehr. Eine Umleitung wird eingerichtet von Tobertitz kommend über die K 7865 Schönberger Straße – Schönberg – Waldfrieden – B 282 – Mehltheuer – Leubnitz – Rodau und zurück. Es wird in 4 Bauabschnitten nacheinander gebaut. Für Anlieger ist die Leubnitzer Straße jeweils bis Baustelle frei. Begonnen wird mit dem Abschnitt 1 von Haus Nr. 13 (nach Einmündung Zum Eichigt) bis Haus Nr. 16 (vor 2. Zufahrt zu den WBG-Wohnblöcken)
Folgende Arbeiten werden ausgeführt:	Kanalbau (Schmutzwasserdruckleitung) und Mischwasserkanal des ZWAV, Neu- und Umverlegungen von Stromkabeln der MITNETZ, grundhafter Straßenbau sowie in Abschnitten straßeneigener Kanal des LASuV, Gehwegbau und neue Beleuchtung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Anpassung und Neubau von Grundstückseinfriedungen und Zäunen, Verlegung eines Leerrohres zur Vorsorge für Breitbanderschließung
Bauzeit:	Bauzeit: 20.04.2020 bis 28.05.2021 Die Verkehrsfreigabe der Fahrbahn ist bis 27.11.2020 vorgesehen. 2021 folgen noch Arbeiten an Gehwegen und Nebenanlagen.
Kosten und Kostenträger:	Die Baukosten der vorgesehenen Arbeiten betragen 687 T€ für den Freistaat Sachsen. Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ist beteiligt mit 274 T€ für Gehwegbau Beleuchtung und Breitbandvorsorge.
Einordnung:	Erhaltungsmaßnahme an Staatsstraßen <i>Randinfo:</i> Die Straße wurde nach Aussagen von ortsansässigen Bürgern letztmalig 1956(!) gebaut. Bis dahin war die Fahrbahn nur ungebunden befestigt. Der Asphaltstraßenbau damals diente dem Zweck, dass der Linienbusverkehr bis nach Rodau aufgenommen werden sollte.

Erinnerung an Grundsteuerzahlungstermin 15.05.2020

Zum 15.05.2020 wird die 2. Rate der Grundsteuer für 2020 zur Zahlung fällig.

Um Mahnungen zu vermeiden, bitten wir, den Fälligkeitstermin einzuhalten. Soweit Lastschriftmandat erteilt wurde, erfolgt der termingerechte Bankeinzug.

Kämmerei

Fundsachen

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren.

Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der/die Finder/Finderin Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/von der Finderin nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.

Folgende Fundsachen können im Sekretariat der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer abgeholt werden:

Mitte Nov. 2019: ältere Damenuhr Höhlenpark Syrau
16.01.2020 Tastenhandy Vodafone Syrau

Wir suchen lappenschwingenden Putzteufel für unsere Besucher- & Sanitärräume.

Zur Gewährleistung der Zufriedenheit unserer Besucher halten wir nach einer guten Fee Ausschau. Ab sofort soll derjenige (m/w/d) durch unser Haus wirbeln und Meister Proper blass werden lassen vor Neid. Eine Einarbeitung ist natürlich gewährleistet. Bei Interesse gerne telefonisch (037431/3735) oder persönlich bei der Drachenhöhle Syrau vorstellen.



Wir freuen uns auf ein neues Drachenmitglied.

Mitarbeiter-/in für das Freiwillige Ökologische Jahr gesucht!!!

Ab 1. September kann in der Drachenhöhle und Windmühle wieder ein Platz für das Freiwillige Ökologische Jahr belegt werden. Interessenten, die sich gerne ausprobieren möchten und Interesse für die Höhle und die Windmühle haben, können sich ab sofort in der Drachenhöhle Syrau bei Frau Bauer unter 037431/3735 oder unter info@syrau.de melden. Wir bieten ein gutes Arbeitsklima mit interessanten Menschen und Erfahrungen. Sie sollten zuverlässig und offen für alles sein.

Nähere Informationen gibt es auch unter www.foej-langenweissbach.de!



Wöchentliche Kontrolle und zeitnahe Sanierung von Borkenkäferbefall trotz Coronapandemie unverzichtbar

Der Temperaturanstieg in der ersten Aprilhälfte sowie die Wetterprognose lassen einen kräftigen Schwarmflug des Borkenkäfers in seiner ersten diesjährigen Generation erwarten. Entscheidend wird sein, den Befall zeitnah zu erkennen und die betroffenen Bäume zügig aufzuarbeiten.

Jeder Waldbesitzer ist angehalten, alle Möglichkeiten zur Eindämmung des Schadausmaßes zu nutzen:

- **Kontrollieren Sie Ihren Wald wöchentlich!**

Frischer Stehendbefall ist an frischen Einbohrlöchern, Bohrmehl am Stammfuß oder Harzfluss zu erkennen. Oftmals sind die Krone noch grün.

- **Arbeiten Sie frischen Befall zeitnah auf!**

Meist sind verschiedene Entwicklungsstadien in einem Stamm. Jungkäfer dürfen nicht ausfliegen! Trotz Corona-Schutzbeschränkungen sind Kontrolle und Sanierung von Borkenkäferbefall zulässig, soweit die Sicherheitsabstände zu weiteren Personen dem Infektionsschutz entsprechen.

- **Für die vorschriftsmäßige Sanierung muss befallenes Holz rechtzeitig entrinde, aus dem Wald transportiert oder, als letztes Mittel, mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden!**

- Holzabsatz und –transport werden schwieriger sein als im Vorjahr. Bitte prüfen Sie deshalb, ob Sie Zwischenlager nutzen können. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist nach Ausschluss aller anderen Alternativen und unter strikter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben möglich. Die bloße Holzübergabe zur Abfuhr reicht nicht aus, wenn das Holz weiterhin fängisch im Wald liegen bleibt.

Bedenken Sie: Jeder nicht erkannte und behandelte Käferbaum potenziert die Schäden im weiteren Jahresverlauf!

Bund und Freistaat stellen Fördermittel zur Borkenkäfersanierung bereit. Voraussetzung ist, dass Sie Ihre beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen vor Beginn Ihrer Arbeiten beim zuständigen Sachsenforst-Revierleiter formlos oder mit einem Formular anzeigen.

Für Fragen zur Borkenkäfersanierung und zur forstlichen Förderung steht der Sachsenforst-Revierförster beratend an Ihrer Seite: **Herr Müller i. V., Forstrevier Mehltheuer, Tel. 0174-3379612** Weiterführende Hinweise finden Sie unter www.sachsenforst.de. Dort können Sie sich auch über die regionalen Forstbetriebsgemeinschaften informieren.

Bekanntmachung

Vermessungsarbeiten für das Projekt SuedOstLink Durchführung im Vogtlandkreis im Zeitraum vom 01.06.2020 bis 24.07.2020

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Der Leitungsverlauf des Abschnitts B führt auf rund 18 Kilometern durch das sächsische Vogtland. Die Leitung führt zwischen Rosenbach/Vogtl. und Grobau durch den Freistaat Sachsen. Der SuedOstLink ist im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) vom Dezember 2015, zuletzt geändert durch Art. 12 Gesetz vom 26.7.2016, als Vorhaben Nr. 5 gesetzlich verankert. Der Abschnitt B des SuedOstLinks befindet sich seit 2017 im formellen Planungs- und Genehmigungsverfahren, aktuell im Planfeststellungsverfahren.

Der SuedOstLink wird in Sachsen ausschließlich als Erdkabel geplant. Im geplanten Verlauf stellen Querungen vorhandener Infrastruktur und Gewässer besondere Herausforderungen dar. Durch Untersuchungen müssen Fragestellungen zum Grundwasser, zur Bodenbeschaffenheit und zur generellen geotechnischen Eignung des Untergrunds geklärt werden. Die jetzt anstehenden Vermessungsarbeiten dienen dazu, die Ergebnisse vorliegender Beflie-

gungsdaten vor Ort zu bestätigen und zu ergänzen. Hierbei ist insbesondere die Tiefenlage der Sohle von Gräben und Flüssen von Interesse, um die Eignung dieser Bereiche für den Trassenverlauf beurteilen und geschlossene Querungen detailliert planen zu können. Zu diesem Zweck wird 50Hertz im Zeitraum vom 01.06.2020 bis 24.07.2020 terrestrische Vermessungsarbeiten durchführen.

Beauftragte Firmen: Die Vermessungsarbeiten erfolgen im Auftrag der 50Hertz Transmission GmbH durch die ARGE SOL TRASIERUNG NORD GbR, mit den beteiligten Firmen ARCADIS Germany GmbH und G.U.B Ingenieur AG sowie weiteren beauftragten Drittunternehmern. Für die Vermessungsarbeiten ist hier die Firma TRIGIS GeoServices GmbH, Niederlassung Leipzig, verantwortlich.

Vermessungsarbeiten: Zur detaillierten Planung der geschlossenen Querungen von beispielsweise Straßen, Bahnstrecken oder Flüssen gehören Vermessungsarbeiten. Diese dienen dazu, die exakte Tiefenlage von Gräben sowie Flusstiefen zu bestimmen oder besondere Landschaftspunkte wie beispielsweise Schächte zu überprüfen. Im Rahmen dieser Vorbereitungen (Planung und Vermessung) sind Mitarbeiter/-innen mit Vermessungsfahrzeugen oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. und zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch 50Hertz bzw. durch die oben genannten Firmen in voller Höhe entschädigt.

Gesetzliche Grundlage und Termine: Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vermessungsarbeiten gemäß § 44 Absatz 2 EnWG bekannt gegeben. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der beigefügten Flurstücksliste. Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus.

Ansprechpartner/-in für Ihre Fragen: Für Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Axel Happe. T: +49(30) 51503414, E-Mail: Axel.Happe@50hertz.com. Näheres zum Projekt und Planungsstand finden Sie unter <https://www.50hertz.com/de/Netz/Netzentwicklung/ProjekteanLand/SuedOstLink>.

Flurstücksliste

Gemarkung	Flurstücke
Drochau	16, 18/2, 103 20/1, 22/5, 229, 245, 250, 255/2, 256/2, 262, 272, 275, 278, 28/4, 280, 282/1, 287, 289, 29, 290, 299, 30, 301, 307, 309, 311/1, 312/10, 312/12, 312/8, 315/5, 315/7, 316, 317, 320/2, 320/4, 321, 324/2, 326, 331/1, 333, 334, 349, 355/1, 363/1, 37, 40/1, 430, 434/1, 435/5, 435/6, 435/7, 435/8, 436, 443/2, 443/3, 444, 446/10, 51/1, 51/2, 52, 54/1, 67, 68, 70/1, 74/1, 85/1, 87/1, 91
Oberpirk	10, 105/4, 105/5, 15/1, 16/1, 177/3, 29/3, 30/4, 31/2, 32/1, 376, 429, 430/2, 440, 441, 445, 447, 448/13, 448/14, 458/15, 458/17, 458/3, 458/4, 459/1, 460/1, 464, 465, 465/1, 468, 470, 48/2, 480/1, 481/1, 481/2, 484, 484/2, 486, 487, 491, 494, 5/1, 504/1, 504/3, 508, 508/10, 525, 542/2, 542/3, 542/5, 542/6, 542/7, 544, 549, 550/2, 550/4, 551/14, 555/2, 555/4, 555/6, 555/8, 58, 6/1, 8/2, 9
Unterpirk	224, 239

*** HIER ENDEN DIE AMTLICHEN MITTEILUNGEN ***

„Entschleunigung“ heißt das Wort der Zeit

Für viele von uns ist das, was sich so gerade in der Gesellschaft abspielt, etwas völlig Neues. Ist es das wirklich???

Fragen wir doch einmal die ältere Generation, so ab 65 Jahre und älter. Hier ist zu erfahren, dass Vieles, was heute in aller Munde ist, schon einmal da gewesen ist. Die Jahre nach Kriegsende und die Zeit des Wiederaufbaus, egal ob im ehemaligen Osten oder ehemaligen Westen, gestalteten sich doch ziemlich gleich. Prägendes Element war in vielen Dingen der Verzicht. Vordringlich war die Sorge um das eigene Leben: Essen und Trinken, Beruf oder Beschäftigung. Das Zusammenleben in der Familie und die Gesundheit prägten die Gesellschaft.

Vieles von dem findet sich im heutigen Leben wieder. Wir, die ältere Generation behaupten sehr oft, dass früher alles besser gewesen sei. War es dies wirklich???. Oder war es nur anders???

Die Kinder spielen heute mit PC, Tablet und anderen neumodischen Geräten. Hätten wir dies nicht auch getan???. Aber alle diese neuzeitlichen Möglichkeiten gab es damals nicht.

Die Zeit war also anders.

Indoor-Spielplätze sind heute ein beliebter Spielort. Sicherlich wären wir dort damals auch zu finden gewesen. Nur, dieses Angebot gab es damals nicht. Ich kann mich noch an meine Kindheit erinnern, wo die beliebtesten Spielplätze Trümmergrundstücke waren. Es war herrlich in den zerbombten Kellern zu spielen. Auch Verbote haben uns nicht davon abgehalten.

Die Zeit war also anders.

Heute in der Corona-Zeit wird vielfach darüber diskutiert, ob die Schulklassen kleiner sein müssten. Über eine Unterrichtszeit am Nachmittag wird nachgedacht. Nachteile für die Entwicklung der Kinder seien zu befürchten. Wie heißt es doch: außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Entscheidungen. Ich kenne noch Volksschulzeiten, da gab es Unterricht sowohl in der einen Woche vormittags, in der Folgewoche nachmittags. Der Grund war, dass sich zwei Volksschulen (heutige Grundschulen) ein Schulgebäude teilen mussten.

Die Zeit war also anders.

Von den Enkeln wird oft der Wunsch geäußert, aus unserer Kinder- und Jugendzeit zu berichten.

Kein Computer, kein Fernsehen, kein Handy, kein Telefon, kein Auto, keine Zentralheizung, sondern Ofenheizung verbunden mit Kohlschleppen, kein fließend warmes Wasser, meine Anfangsklasse auf einer Realschule war 53 Kinder stark. Der Beispiele können noch viele weitere hinzugefügt werden. Für die heute junge Generation fast unvorstellbar. Die hier sich aufzeichnende freie Zeit wurde im freien Spiel genutzt.

Die Zeit war also anders.

Meine Eltern haben schon in meinen Jugendzeiten immer wieder geäußert: Wie soll dies mal weitergehen, früher war alles besser. Und was sagen wir Alten heute: Wie soll das mal weiter gehen, früher war alles besser.

Mit der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass viele Dinge des heutigen Lebens von Hetze und Eile getrieben werden. Ob dies notwendig ist, muss jeder heute für sich bewerten. Fest steht jedoch, es geht auch anders.

Entschleunigen heißt nicht Stillstand, sondern es ermöglicht über viele Dinge nachzudenken, Sinn und Zweck zu erkennen.

Und auch hier gilt der Grundsatz:

Ob vor Corona oder nach der Corona-Krise,
die Zeit war und ist anders.

Norbert Bähren, Rodau



**Verkauf • Wartung
Einstellung • Reparatur**

**Fenster • Türen • Tore
Rolläden • Insektenschutz
Sonnenschutz
Wintergarten**

Kunststoff • Alu • Holz

Joachim Reiche

Goethestraße 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer
Tel. 037431 / 3689 • Mobil: 0175 / 482 91 50



**BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT**

Neundorfer Str.120
08523 Plauen

Tel.: 03741-70 70 60

www.bestattungsdienst-todt.de • info@bestattungsdienst-todt.de



René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Kohle & Heizöl

REKORD schon bestellt?

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes **☎ 036622 / 51869**



W & S Reinigungs GmbH

Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

**Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice**

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

GRUNDSCHULE „ROSENBACH“



Anmeldung der Schulanfänger - Information -

Die Anmeldung der Schulanfänger

- Kinder, die bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden.
- Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.
Die Entscheidung darüber trifft der Schulleiter.

für das Schuljahr 2021/2022 des Schulsprengels der Grundschule „Rosenbach“ findet zu den folgenden Zeiten statt:

Donnerstag, 27.08.2020, 08.00 – 16.00 Uhr
Montag, 31.08.2020, 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, 01.09.2020, 10.00 – 18.00 Uhr

- **Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde sowie den Impfausweis (Nachweis der Masernimpfung) Ihres Kindes mit!**
- **Die Anmeldung erfolgt durch mindestens einen Personensorgeberechtigten.**
- **Bei getrennt lebenden Personensorgeberechtigten ist eine Vollmacht des jeweiligen nicht teilnehmenden Elternteils abzugeben.**
- **Bei alleinigem Sorgerecht ist ein Nachweis (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder eine gerichtliche Entscheidung) vorzulegen.**
- **Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden, teilen uns schriftlich bis zum 15. September 2020 den Namen der jeweiligen Schule mit.**

Wolf
Schulleiterin

OBERSCHULE PAUSA



Schrittweise Wiederöffnung der Oberschule Pausa nach Virus-Pandemie



Es fühlte sich zunächst an wie der Beginn eines neuen Schuljahres – vorbereitende Dienstberatung aller Lehrer, neuer Stundenplan, Aktualisierung der Hausordnung, Aufstellen neuer Regeln für den Umgang miteinander,... doch all dies trug eher den aktuellen Verordnungen und Schlagworten wie Abstand, Desinfektion und Schutzmaske Rechnung. Und so blickten auch die Schüler der Abschlussklassen an ihrem „ersten“ Tag nach der „Individuellen Lernzeit“ der letzten vier Wochen drein: die einen erwartungsvoll, die anderen mit einem durchaus skeptischen Gesichtsausdruck. Die Schule sah an diesem Morgen des 21.04.2020 auch verändert aus und der Umgang miteinander wird von Abstand halten, Hände waschen und Schutzmaske tragen beherrscht. Nichtsdestotrotz werden ab diesem Dienstag die 39 Schüler der 10. Klassen und der Hauptschulbildungsgang der Klasse 9 mit 10 Schülern wieder unterrichtet und intensiv auf die Prüfungen vorbereitet, so dass auch in diesem Schuljahr jeder einen erfolgreichen Abschluss in die Hände bekommen kann.

Die Schüler der Klassen 5 bis 9 werden weiterhin im Home-Schooling von ihren Fachlehrern betreut, was durch die neu in Betrieb genommene Lernplattform LernSax nun einfacher gehen kann. Diese ermöglicht zwischen Schülern und Lehrern eine direkte Kommunikation via Mail oder Messenger, Chat oder Videokonferenz und die Aufgaben können bequem in einem virtuellen Klassenzimmer, das wie ein Ordnersystem aufgebaut ist, hoch- und heruntergeladen werden.

Wir hoffen natürlich alle darauf, dass der Schulbetrieb in naher Zeit wieder vollumfänglich aufgenommen werden kann, wissen aber auch, dass tagtäglich neue Entscheidungen als Reaktion auf die Entwicklung der Pandemie getroffen werden müssen. Bleiben Sie alle gesund und denken Sie positiv in die Zukunft.

L. Weigelt



WIR FÜHLEN UNS HIER
MIT DEN MENSCHEN IM
VOGTLAND VERBUNDEN.

www.bestattungsunternehmen-partner.de

Bestattungen
"PARTNER"
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

PLAUEN
Röntgenstr. 39

ELSTERBERG
Hohndorfer Str. 1

AUERBACH
Göltzschtalstr. 36a

03741/48004

Leubnitz. Ein herzliches Dankeschön an Frau Sabine Mergner aus Leubnitz für ihren unermüdlichen Einsatz, Schutzmasken zu stepen. Die Leubnitzer Einwohner sind ihr dafür

sehr dankbar. Die Schutzmasken können auch in der Bäckerei in Leubnitz erworben werden.
(G. B.)



Bei Vorlage dieser Anzeige

erhalten Sie bis 31.5.2020 **10% Rabatt**

auf eine unabhängige Wertermittlung vom IHK zertifizierten Fachmann.



Wertermittlung/Vermietung/Verkauf

Tel: 03741/ 280 80 18
mk@kadner-immobilien.de

Neugierig?

Sie möchten eine professionelle Wertermittlung Ihrer Immobilie, Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?

Oder suchen Sie gerade nach einer Wohnung oder einem Haus, zur Miete oder zum Kauf?

Zögern Sie nicht sich unverbindlich mit mir in Verbindung zu setzen.

www.kadner-immobilien.de

Kadner Immobilien, Inh. Mario Kadner

08523 Plauen, Oberer Steinweg 10

Die SG Grün-Weiß Mehltheuer informiert:

Der Verein lebt noch!

Seit mittlerweile 7 Wochen ruhen nun schon die Kugeln auf den Kegelbahnen des Landes. Normalerweise finden im Mai viele Einladungsturniere, ausgerichtet von verschiedenen Vereinen, statt. Das waren dann immer Möglichkeiten Sportfreundschaften zu pflegen, man konnte mit Sportkameraden in Kontakt zu kommen, die man längere Zeit nicht getroffen hatte. Es wurden aktuelle Entwicklungen besprochen werden, Spielerwechsel machten die Runde, Gerüchte wurden in Umlauf gebracht, kurzum der Kegelsport, in all seinen Facetten, lebte.

In diesem Jahr ist der Kontakt zu anderen Vereinen fast komplett abgebrochen. Selbst in den sozialen Medien gehen die Mitteilungen gegen Null. Als Sportwart des Vogtlandkreises hoffe ich ganz sehr, dass alle 32 Kegelvereine gut durch diese nicht ganz einfache Zeit kommen und wir schon bald für die neue Saison planen können.

Bei uns hier in Mehltheuer vermissen wir die gewohnten sozialen Kontakte unter den Mitgliedern schon sehr. Aber auch ohne sportliche Aktivitäten ist der Verein am Leben und versucht sich nicht von irgendeiner „Krankheit“ anstecken zu lassen. Wirtschaftlich arbeiten wir eng mit unserem Gastro-Team zusammen, denn auf Dauer können wir nur gemeinsam die Probleme meistern und uns Beiden das Überleben sichern.

Saison ist offiziell noch nicht zu Ende

Anfang dieses Monats (ca. 8. Mai) wird die endgültige Entscheidung über die Fortsetzung bzw. Beendigung der Saison 2019 / 20 fallen. Die Funktionäre der verschiedenen Spielebenen haben sich dazu schon länger Pläne bereitegelegt. Ich persönlich kann mir z.Z. keine Wettkämpfe im Mai bzw. Juni mehr vorstellen. Mich bewegt viel mehr der richtige Neustart im Sport. Wann gibt es die Möglichkeit für die Vereine und die Verbände für eine neue Saison 2020 / 21 zu planen.

In der Geschichte gekramt

Den nachfolgenden Text habe ich in einem „**Mehltheuerer Anzeiger“ des Jahres ????** gefunden. Etwas wehmütig erinnert man sich ganz genau oder eher dunkel an tolle Erlebnisse auf den Kegelbahnen in Nah und Fern. In der Hoffnung, dass bald wieder Normalität in unser aller Leben einziehen möge, biete ich hiermit vielen Ehemaligen und noch Aktiven die Möglichkeit sich wenigstens im „Homeoffice“ mit dem Thema Kegeln zu beschäftigen. **Für die erste richtige Jahreszahl, die bei mir ankommt, gibt es bestimmt etwas zu gewinnen!**

Nach den Punktspielen geht es weiter:

Bezirkspokal: Als Titelverteidiger setzte sich die Mannschaft von Grün-Weiß Mehltheuer in der 3. Runde des Bezirkspokals auf der 2-Bahnen-Anlage von Annaberg-Buchholz mit den Sportfreunden Frauendorf (430), Möckel (420), Lorenz (408) und Joseck (401) durch und hatte mit 1659 Punkten einen neuen Bahnrekord erzielt. Auf den Plätzen folgten TSV Penig (1646), Glück Auf Buchholz (1619) und der SV Leukersdorf (1519).

Eine Runde weiter im Halbfinale, auf der schwer zu bespielenden Bahn in Stollberg, konnten sich nach spannendem Verlauf, die SG Mehltheuer mit 1622 Punkten und der ESV Lok Plauen (1588) für das Finale qualifizieren. Der KSV Hainichen (1584) und der Mühltruffer SV (1551) mussten ausscheiden. Für unsere Grün-Weißen spielten diesmal Lorenz (414), Schneider (408), Frauendorf (403) und Möckel (397), der heute immer noch der Kapitän unserer Ersten ist. Das Finale fand dann im Juni des gesuchten Jahres statt.

Jugendturnier: Eine Woche vorher nahmen die Jugendlichen Matthias Krause und Thomas Großer bei einem Abräumer-Turnier in Zwickau teil und erreichten mit 247 Kegeln einen hervorragenden 2. Platz!

Mehrkampf: Am gleichen Wochenende im Mai fand in Syrau und Mehltheuer ein Highlight des sächsischen Jugendkegelns statt,

die Bezirksmehrkampfmeisterschaften. Diese setzte sich aus folgenden Disziplinen zusammen: 100 m Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen, Keulenzielwurf, Seilspringen und natürlich 100 Wurf Kegeln. Die erreichten Athletikergebnisse wurden in Punkte umgerechnet und zum reinen Kegelergebnis hinzuaddiert.

Im Waldstadion zu Syrau starteten um 09.00 Uhr die Wettkämpfe. Während der heimische SC Syrau 1919 durch sehr gute Betreuung glänzte, musste so mancher Wettkämpfer erkennen, dass er mit seiner körperlichen Verfassung niemanden so recht vom Hocker reißen könnte. Der spätere Sieger Peter Arnold (GW Mehltheuer) beendete die Leichtathletik als 2. (erwähnenswert: 5,30 m im Weitsprung). Knapp in Führung ging der Lengfelder Andres Weber (Kugel: 10,20 m). Beide konnten sich ein kleines Polster zur Konkurrenz schaffen. Auch Titelverteidiger Alexander Kelz (GW Mehltheuer) hatte schon 30 Punkte Rückstand zur Spitze.

Beim Kegeln am Nachmittag in Mehltheuer trumpfte Alexander dann mächtig auf. Mit dem „Fabelergebnis“ von 437 Kegeln hätte es fast noch zum erneuten Titelgewinn gereicht, doch auch Peter Arnold zeigte mit ausgezeichneten 416 Punkten seine Klasse und erzielte damit den höchsten Gesamtpunktwert aller 29 Starter. Neuer Bezirksmeister wurde also Peter Arnold, Alexander Kelz sicherte sich noch die Bronzemedaille. Mit Steffen Riediger (damals der Autor dieser Zeilen) konnte sich ein weiterer Einheimischer im Vorderfeld (7.) platzieren. Hier ein paar weitere bei uns heute noch bekannte Kegler, die damals am Start waren: Kai-Uwe Augustin (Neukirchen-4.), Alexander Lasch (Stollberg-6.), Mario Hartenstein (Mühltruff-8.) und Mario Dahmen (Fraureuth-10.).

Marktbreit: Am 03.06. hieß es Sachen packen für die alljährliche Vereinsausfahrt nach Marktbreit. Die Sportfreundschaft mit dem Verein aus der unterfränkischen Stadt am Main besteht seit 1990 und wird mit jährlichen gegenseitigen Besuchen gepflegt. Neben dem gemeinschaftsfördernden Anliegen einer solchen Tagesfahrt steht natürlich auch der Sport im Vordergrund. Seit 1990 nimmt unsere SG nun schon an diesem Turnier teil, erreichte aber in der Vergangenheit leider nur maximal Platz 4 oder 5. Im letzten Jahr endlich platze der Knoten und wir erreichten den Silberrang. Doch dieses Jahr sollte das Glück komplett auf unserer Seite stehen. In einem mitreißenden Kampf gelang es gerade unserem Vereinsvorsitzenden mit seiner vorletzten Kugel den Turniersieg zu sichern. Mit dem insgesamt drittbesten Resultat aller Zeiten (Turnier wird seit 1978 gespielt) holten Peter Arnold (405), Alexander Kelz (411), Lutz Frauendorf (411), Dirk Lorenz (438), Stephan Schneider (443) und Andreas Pfeifer (452) den recht ansehnlichen Wanderpokal erstmals nach Mehltheuer.

Mittlerweile schmückt dieser Pokal für immer unsere Kegelbahn. Nach dem vierten Gewinn durch unsere Kegler, so sah es das Reglement vor, beendete er seine jährliche Wanderschaft und fand im Vogtland seinen Altersruhesitz.

Weitere Erinnerungen an dieses („gesuchte“) Jahr dann vielleicht in der nächsten Ausgabe. Ich entsinne mich schwach an Vogtlandspiele, 24-Stunden-Kegeln, Sommerkegelturnier, unzählige Paarkampfturniere und da fehlt ja auch noch das Pokalfinale.

Also dann bis zur Juniausgabe. Für Sie liebe Leser alle guten Wünsche und möge die Normalität recht schnell wieder möglich sein.

Lutz Frauendorf
1. Vorsitzender

Heizöl???

(037468)
23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

König Mineralöle GmbH
Dorfstr. 1
08233 Treuen
OT Hartmannsgrün
Tel.: (03 74 68) 23 62
Fax: (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de



Waldbad Rodau Weiterhin im Winterschlaf ???

Noch befindet sich das Waldbad Rodau im Winterschlaf. Es herrscht Ruhe vor Ort.

Die Winterruhe geht nahtlos in die „Corona-Ruhe“ über. Nun wird immer wieder die Frage gestellt: „Wann geht es denn los ???“

Die Antwort lautet ganz kurz: Dies weiß noch niemand.

Aber nun einmal der Reihe nach.

Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Rosenbach und dem Pächter ist mit Ende der Saison 2019 ausgelaufen. Gemeindeverwaltung, vertreten durch Bürgermeister Michael Frisch, und der bisherigen Pächter haben sich in mehrfachen Verhandlungsgesprächen für eine Fortführung des Pachtverhältnisses ausgesprochen. Auch der Gemeinderat hat seine Zustimmung kund getan.

Der Pachtvertrag liegt unterschiftsreif vor, was fehlt sind noch die notwendigen Unterschriften.

Instandsetzungsarbeiten, vornehmlich an den Gebäuden, sind für dieses Jahr vorgesehen. Hierzu wurden bereits die beantragten Fördermittel bewilligt. Die notwendigen Eigenleistungen der Gemeinde Rosenbach sind im Haushalt eingestellt.

Nun kommt Corona ins Spiel. Eine Epidemie, die niemand hat voraussehen können. Durch die Landesregierung des Freistaates Sachsen wurden vielzählige Einschränkungen des öffentlichen Lebens eingestellt. „Abstand halten“ heißt die wichtigste Maßnahme. Einer gegenseitigen Ansteckung mit dem Virus soll entgegen gewirkt werden.

Eine Art Katalog der verbotenen Aktivitäten beinhaltet die Schließung von Freibädern. Auch sind Veranstaltungen wie der Frühjahrsputz im Waldbad untersagt.

Wann diese Beschränkungen durch die Landesregierung aufgehoben werden, ist derzeit nicht absehbar. Inoffiziellen Informationen zur Folge sollen diese Verbote als Letztes aufgehoben werden. Gemunkelt wird der spätere Sommer, sogar das Saisonende wird genannt.

Alle Verantwortlichen, ob Gemeinde, Gemeinderat und Pächter, sind um die Eröffnung der Badesaison 2020 bemüht. Nur wann die Freigabe erfolgt, dies steht derzeit wahrlich in den Sternen.

Zu bedenken ist auch, dass ab dem Zeitpunkt, an dem eine Öffnung ermöglicht wird, noch Vorbereitungszeiten eingeplant werden müssen. Die gesamte Technik des Freibades muss dann zeitnah überprüft und anschließend hoch gefahren werden. Dieses wird circa 2 Wochen dauern.

Unabhängig von den vorgenannten Punkten und Zeitvorstellungen werden die Außenanlagen des Waldbades gepflegt, damit auch hier jederzeit einer Öffnung des Waldbades nichts entgegen steht.

Norbert Bähren

Ehemalige Wirtshäuser von Syrau (letzter Teil)

„Cafe Central“

Dieses Haus mit der Nummer 68 B wurde 1906 von D. Zörbig aus Mühltruff als Wohn und Geschäftshaus errichtet. Im Keller des Hauses wurde eine Bäckerei eingerichtet und im Erdgeschoß befand sich ein Kolonialwarenladen und ein Cafe. Der erste Pächter des Cafe's war der in Plauen geborene Kellner Paul Wittmann. Er



versuchte auch gleich bei der Königlichen Amtshauptmannschaft Plauen eine Schankgenehmigung für sein „Cafe“ zu erhalten, um auch alkoholische Getränke verkaufen zu dürfen. Dies war zu jener Zeit aber nicht ganz einfach, denn auch die bereits vorhandenen Wirtshäuser von Syrau hatten kein Interesse an neuer Konkurrenz. In den Adressbüchern von Syrau stehen die Pächter bis 1929 nicht als Gastwirte, sondern unter der Rubrik Cafewirt: Bekannte Pächter waren 1911 Paul Wittmann, 1924 Franz Müller und 1929 Detlev Sievers. Mit der Entdeckung der Drachenhöhle und den vielen Besuchern erhielt auch das „Cafe Central“ die Schankgenehmigung, denn von da an steht in den Adressbüchern: 1933 Gastwirt Bruno Oertel, 1943 Gastwirt Nikol Rothemund. Der letzte Gastwirt, der das Cafe betrieb, war Alfred Schreiter und zwar von 1945 bis Anfang der 50er Jahre. Danach übernahm er den Gasthof „Tropfsteinhöhle“. Die Räumlichkeiten vom Cafe wurden in Wohnungen umgebaut und somit war dieses Lokal auch nur noch Geschichte von Syrau. Das Einzige, was weiterhin betrieben wurde, war die Bäckerei im Haus. Folgende Bäcker sind uns überliefert: Oskar Möckel ab ca. 1935 bis 1968 Kurt Knoll und danach bis 1997 Lothar Schneider. Am Ende meiner Berichte über Ehemalige Wirtshäuser von Syrau und Umgebung konnte ich immerhin von 11 Lokalitäten berichten. Heute haben wir in Syrau gerade mal noch 2 Gaststätten und das wahrscheinlich auch nur mit Hilfe der Drachenhöhle. Wenn ich von allen Dörfern in der Gemeinde Rosenbach ausgehe, dürfte es vielleicht eine Hand voll sein. Eigentlich eine erschreckende Zahl und keinen interessiert es, wie so nach und nach immer mehr Lokale von der Bildfläche einfach verschwinden.

Ortschronist:
Frank Wunderlich

... *gesucht* ...

Junge Familie sucht PACHTGARTEN in Syrau.
Kontakt: 0162 / 92 69 473

Gartenbau Großer

Hauptstraße 8 Tel.: 037431/3563
08527 Schneckengrün mobil: 0173/8453239



Verkauf: März – Oktober: Mo – Fr 14.00 – 18.00
Sa 9.00 – 11.00

* Grünpflanzen * Jungpflanzen * Trauerfloristik
* Blühende Topfpflanzen * Floristik für alle Anlässe

Sommerbepflanzung
Blumen- und Gemüsejungpflanzen

(Abholung auch in Mehltheuer auf Bestellung unter 3785 möglich)

Neues Recht auf unseren Straßen

Irrsinn vor der Tiefgarage

Es war eine alltägliche Szene, die aber nach heftigem Streit und Handgreiflichkeiten vor Gericht endete. Hauptdarsteller: ein eiliger Lieferant – und ein zorniger Anwohner. Ein Lebensmittellieferant wollte kurz etwas ausliefern und parkte dazu vor einer Tiefgaragenausfahrt – aus der just ein Anwohner ausfahren wollte. Nach einem verbalen Streit rief der Anwohner die Polizei, wurde handgreiflich und trat eine Delle in das Lieferfahrzeug. Der Lieferant wollte Schadenersatz. Diesen sprach ihm das AG München zu. Einen Grund, den Lieferanten gewalttätig dazu zu bringen, sein Fahrzeug wegzufahren, sah das Gericht nicht: Nach der Beweisaufnahme war klar, dass der Lieferant etwas in der Hand hielt, als er seinen Wagen verlies. Das sei ein Anzeichen, dass der Fahrer eh gleich wieder wegfahre, es habe keinen Anlass gegeben, die Polizei zu rufen. Es hätte genügt, das Kennzeichen zu notieren. Außerdem hätte der Anwohner höchstwahrscheinlich noch hinter dem Lieferfahrzeug aus der Garage fahren können, die Platzsituation hätte das zugelassen. Insgesamt, stellte das Gericht fest, lasse das Verhalten des Anwohners auf ein „starkes Bestrafungsmotiv“ schließen. Eine wie auch immer geartete Notwehrsituation, in der sich der Anwohner befand, sah das Gericht nicht. AG München

Falschparker als schlechte Vorbilder

Im verhandelten Fall parkte ein Golf-Fahrer seinen Pkw drei Stunden länger als erlaubt. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt, der Halter musste 55 € Verwaltungsgebühren zahlen. Vor Gericht wehrte er sich. Er argumentierte, dass das Abschleppen völlig übertrieben gewesen sei. Er habe niemanden behindert, außerdem seien andere Parkplätze frei gewesen. Das AG Aachen sah das anders. Langes Falschparken habe „negative Vorbildwirkung“. Es sei immer wieder zu beobachten, dass andere Autofahrer es dem Falschparker gleich tun. Deshalb gebe es ein „generalpräventives Interesse“, das Fahrzeug abzuschleppen – vor allem, wenn um mehrere Stunden überzogen werde. Ob jemand behindert werde oder nicht, sei egal. Eine mögliche Behinderung reiche. VG Aachen

Rechts vor links im Parkhaus

Paragraf 8 Abs. 1 StVO regelt die Vorfahrt an Kreuzungen und Einmündungen. Rechts vor links lautet die Grundregel. Im Parkhaus geht es differenzierter zu. Das KG Berlin hat sich dazu geäußert, wie „rechts vor links“ in einem Parkhaus anzuwenden ist. Bei Fahrstreifen, die allein dem Ausfahren dienen und „äußerlich vergleichbar“ sind, wird Paragraf 8 Abs. 1 StVO grundsätzlich angewendet. Sind auf einem Fahrstreifen aber lediglich Fahrzeuge unterwegs, die einen Parkplatz suchen – Stichwort: Suchverkehr -, gilt rechts vor links nicht. Im Fall, um den es ging, schauten sich die Richter die Fotos vom Parkhaus an und sahen, dass entlang der von den Unfallparteien benutzten Fahrstreifen gar nicht geparkt werden konnte, sondern diese allein der Ausfahrt dienten. Die Entscheidung war deshalb klar: Paragraf 8 Abs. 1 StVO kam zur Anwendung.

Vorfahrt trotz Zögern

Im Fall reagierte eine Fahrerin irritiert, als ein Vorfahrtsberechtigter an einer „Rechts-vor-links“-Kreuzung anhält. Sie fuhr in die Kreuzung, da sie dachte, er verzichte auf seine Vorfahrt. Es kam zur Kollision. Die Fahrerin beschwerte sich, dass der Vorfahrtsberechtigte ja mit ihrem Einfahren in die Kreuzung habe rechnen müssen, wenn er sich so verhalte. Er hätte halt auf sein Vorfahrtsrecht verzichten müssen. Das OLG Hamm urteilte, dass die Fahrerin gegen Paragraf 8 Abs. 1 StVO verstoßen habe. Sie habe nicht von einem Vorfahrtsverzicht des Unfallgegners ausgehen dürfen, heißt es im Urteil. Er habe seinerseits auf bevorrechtigten Verkehr geguckt und sei deswegen zögerlich gefahren. Das sei ohne Weiteres erkennbar gewesen. Der Vorfahrtsberechtigte habe auch

nicht damit rechnen müssen, dass andere Fahrer sein Verhalten falsch interpretieren würden. Die Fahrerin hätte sich 100 % sicher sein müssen, dass der Unfallgegner auf seine Vorfahrt ausnahmsweise verzichtet. Gebe es – wie im Fall- Zweideutigkeiten, müsse der Wartepflichtige eben gemäß der StVO warten. OLG Hamm

Standgeldkosten nicht ersatzfähig

Die Klägerin wurde von einem Privatparkplatz abgeschleppt. Als sie ihr Auto vom Abschleppdienst abholen wollte, wollte dieser das Fahrzeug erst nach Zahlung von 185 € herausgeben. Die Klägerin verweigerte sich und klagte auf Herausgabe des Fahrzeugs. Dadurch liefen erhebliche Standgeldkosten an, die der Abschleppdienst ersetzt haben wollte. „Standgeldkosten eines gewerblichen Abschleppdienstes, ... zählen nicht zu den erstattungsfähigen Kosten für die Entfernung eines unbefugt auf einem Privatgrundstück abgestellten Fahrzeugs“, urteilte das OLG Saarbrücken. Standgeldkosten sind nach Ansicht des Gerichts Kosten, die erst entstehen, nachdem die Störung – also das Falschparken – beseitigt worden ist. Diese würden lediglich zur außergerichtlichen Durchsetzung der Bezahlung der Abschleppkosten dienen und dürften aus diesem Grund dem Schädiger – also dem Falschparker – nicht auferlegt werden. OLG Saarbrücken

Achtjähriges Kind kann im Straßenverkehr haften

Ein achtjähriges Kind fuhr mit seinem Rad versehentlich auf eine Fußgängerin zu, da es länger nach hinten zu seinen Eltern guckte. Die Fußgängerin wollte ausweichen und fiel hin. Die Eltern, die einige Meter hinter dem Kind gingen, wollten es noch durch Rufe warnen. Das Kind fuhr bereits seit drei Jahren Rad. Die Fußgängerin wollte von den Eltern und Kind Schadenersatz und Schmerzensgeld. Während das LG Hannover die Klage abwies, verurteilte das OLG Celle das Kind zur Zahlung, aber nicht die Eltern. Die Eltern hätten ihre Aufsichtspflicht – und nur um diese geht es bei den Eltern – nicht verletzt und seien deswegen nicht haftbar, hieß es im Urteil. Wohl aber das Kind. Laut Bürgerlichem Gesetzbuch haften Kinder im Alter zwischen sieben und 17 Jahren für Schäden, die sie anderen zugefügt haben, wenn sie die dafür „erforderliche Einsicht“ haben. Dafür genüge die Fähigkeit des Kindes, zu erkennen, dass es in irgendeiner Weise für sein Verhalten zur Verantwortung gezogen werden könne. Das OLG Celle hört das Kind an und kam zur Überzeugung, dass dieses gewusst habe, dass es gefährlich sei, während der Fahrt länger nach hinten zu schauen – zumal das Kind altersgerecht entwickelt war und seit seinem fünften Lebensjahr Rad fuhr. Die Richter sahen auch keine „plötzlich auftretende Situation“, in der das Kind reflexhaft gehandelt habe. Das wäre z.B. der Fall gewesen, wenn es einem Ball hinterher gelaufen wäre. Gemäß Paragraf 828 Bürgerliches Gesetzbuch gilt bei der Haftung von Kindern: Sind diese unter sieben Jahre, haften sie grundsätzlich nicht. Zwischen sieben und unter 10 Jahren haften sie auch nicht, wenn es um Schäden durch einen Unfall mit einem Kfz oder im Schienenverkehr geht. Und zwischen sieben und 17 gilt die Regel, die das Gericht angewandt hat.

Umdrehen zum Kind am Rücksitz grob fahrlässig

Die Erklärung des Gerichts ist naheliegend: Ein Kraftfahrer müsse nach vorne gucken, um seinen Fahrstreifen im Blick zu haben. Nur so könnten gefährliche Situationen vermieden werden. Nach einem Unfall verteidigte sich der Kraftfahrer, sein Kind habe wohl einen gefährlichen Gegenstand in den Händen gehalten. Sich umzudrehen ist laut Gericht aber nicht geeignet gewesen, um die Gefahr zu unterbinden. Er hätte seinem achtjährigen Kind Anweisungen geben sollen. OLG Frankfurt a.M.

*Trotz Einschränkungen wünschen wir Ihnen einen schönen Mai,
bleiben Sie gesund!*

Ihre Fahrschule Syrau!

Bitte um Mithilfe und Umsicht

Wenn im Frühjahr die Landwirtschaftsbetriebe beginnen ihre Wiesen zu mähen, werden dabei unzählige Rehkitze getötet. Hier kann man etwas dagegen tun!

Rehkitze werden zum Teil nach der Geburt von ihrer Mutter im hohen Gras der landwirtschaftlichen Wiesen abgelegt. Es soll das Kitz vor natürlichen Fressfeinden, wie zum Beispiel den Fuchs oder vor Wildschweinen schützen. Im hohen Gras ducken sich die Rehkitze vor der Gefahr und bleiben dicht am Boden liegen. So kommt es, dass die Neugeborenen qualvoll unter den rotierenden Scheiben der Mähwerke schwer verletzt werden und / oder einen grausamen Tod finden.



Foto gesponsert von "pixabay"

Laut Tierschutzgesetz sind die Mitarbeiter der Landwirtschaft verpflichtet, die Jungtiere aufzuspüren, bevor sie mit der Mahd beginnen. Große Landwirtschaftsbetriebe tun das bereits mit Drohnen und können vor der Mahd handeln.

In den Monaten Mai und Juni werden die meisten Rehkitze geboren. Sie werden an verschiedenen Stellen von den Muttertieren (auch mehrere) im Gras abgelegt, wo sie die ersten Wochen geschützt aufwachsen sollen. Die Ricke äst in der Nähe und kommt zum Säugen zum Kitz zurück. Kitze haben keinen ausgeprägten Fluchtinstinkt und sind in den ersten Lebenstagen viel zu wackelig auf den Beinen, um überhaupt vor den großen Landwirtschaftsmaschinen zu flüchten. Aber auch andere Tiere finden Schutz im hohen Gras und können oft nicht rechtzeitig flüchten, wenn die Maschinen anrollen.

Unsere Bauern können sich in diesem Fall auch an ihre Jagdverbände wenden und um Mithilfe bitten. Hier wird noch traditionell gehandelt, indem man über die Wiesen läuft und die Tiere aufspürt. Jäger, Naturschützer aus dem Ort, engagierte Nachbarn und Neugierige können helfen, das Leben der Kitze zu retten.

Wird ein Kitz gefunden, werden sie auf einer Grasunterlage und mit Handschuhen aus der Gefahrenzone herausgetragen. Es darf kein menschlicher Geruch an die Kitze gelangen, sonst nimmt es die Ricke nicht mehr an!

Wer schon so ein verstümmeltes Kitz und eine umherirrende Ricke auf einer abgemähten Wiese gesehen hat, weiß um was es geht. Deshalb die große **BITTE – RETTET LEBEN** in unserer Natur und helft den Bauern unter Absprache bei dieser ehrenvollen Aufgabe! **DANKE!**

Angeregt durch NABU-Mitglied U. Blei

Tierbestattung-Vogtland.de

Einzel- oder Sammel-Kremierung, Erdbestattung auf eigenem Tierfriedhof (in Syrau) oder Kunden-Grundstück
Tel. 0800 23 777 33 · gebührenfrei 24h

Steuerfreie Sonderzahlungen in der Corona Krise

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverband e.V. in Mehltreuer, Frau Stefanie Rudert, weist aus aktuellem Anlass auf folgendes hin:

In einer Pressemitteilung vom 03.04.2020 teilt das BMI folgendes mit: Sonderzahlungen für Beschäftigte bis zu einem Betrag von 1.500 Euro im Jahr 2020 werden steuer- und sozialversicherungsfrei gestellt. Zahlen Arbeitgeber/innen ihren Beschäftigten für ihr Engagement in der Corona-Krise eine Belohnung, können diese steuerfrei ausbezahlt werden oder als Sachleistungen gewährt werden. Von dieser Regelung werden alle Zahlungen erfasst, die zwischen dem 01.03.2020 und dem 31.12.2020 geleistet werden. Diese steuerfreien Beihilfen und Unterstützungen sind im Lohnkonto aufzunehmen. Weitere Steuerbefreiungen bleiben unberührt. Voraussetzung für die Steuerfreiheit ist, dass diese Zahlungen zusätzlich zum laufenden Arbeitslohn gezahlt werden. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerbund.de.

S. N.



SO KÖNNEN SIE BEI UNS BESTELLEN

- 1 **Persönlich**
Vorort in der Apotheke
- 2 **Rezeptbriefkasten**
in Mühltruff
- 3 **Telefonisch**
unter 037432 50545
oder per Fax
an 037432 50546
- 4 **E-Mail oder App**
vorbestellung@
stadtapotheke-pausa.de

FÜR APP
HIER SCANNEN



Sollte Ihre Bestellung bis 12 Uhr eingehen, erfolgt die Lieferung am gleichen Tag ab 16 Uhr*

*sofern verfügbar

fotostudio andreaswetzels

Telefon: 0170 2436391 | Terminvereinbarung
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de | telefonisch oder per
Gartenstraße 24 · 08539 Leubnitz | E-Mail

Passfotos, Porträts, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.

NEU! www.luftbild-vogtland.de

Herr zeige mir wieder die kleinen Dinge,
dass ich mich darüber freuen kann.

Lass mich die feinen Glieder der Pflanze sehen, die an meinem
Fenster steht. Lass mich die Wolken sehen in ihrer unendlichen
Vielfalt und ihren Reichtum an Form und Gestalt.

Herr zeige mir wieder die kleinen Dinge,
dass ich mich darüber freuen kann.

Lass mich das Glück spüren, das darin besteht, zu Hause zu sein,
ja ein zu Hause zu haben. Lass mich die Stille des Raumes erfassen,
die mich umgibt, nur wenige Schritte entfernt von der täglichen
Hektik und lass das Glück dauern, das mich erfüllt,
wenn ich meine Lieblingsmusik höre.

Herr zeige mir wieder die kleinen Dinge,
dass ich mich darüber freuen kann.

Lass mich neu hören auf die vertrauten Stimmen der Menschen,
die ich liebe. Lass mich wieder froh sein, wenn ich in einer Nacht
ruhigen Schlaf fand. Gib mir Zeit, dass ich darüber nachdenke,
was es bedeutet, wenn ich ohne Schmerz bin und wenn mir die
Sinne gehorchen. Lass mich sehen, wie groß das Geschenk ist,
wenn ich am Morgen erwache und frisch in den Tag gehe.

Herr zeige mir wieder die kleinen Dinge,
dass ich mich darüber freuen kann.

Zeig mir die Schönheit des Tages und seines Abends.

Zeig mir das Wunder des Lichtes, das mich umgibt.

Zeig mir die Wunder der Sterne mit ihrem genauen Lauf,
der funktioniert, auch ohne mein Zutun.

Zeige mir wieder das, wofür meine Augen und Ohren
stumpf geworden sind im Laufe der Jahre.

Herr zeige mir wieder die kleinen Dinge,
dass ich mich darüber freuen kann.

Vielleicht fällt mir dann wieder auf,
dass ich reicher bin, als ich denke.

Und ich beginne wieder zu danken!

Liebe Rosenbacher!

So viele Dinge gibt es, die unser Leben schön und lebenswert
machen, sodass wir uns daran freuen können. Doch momentan
scheint kaum noch jemand einen Blick dafür zu haben. Pausenlos
verbreiten die Medien schlechte Nachrichten – zum Frühstück,
Mittag und Abendessen. Wenn du sie dir ständig anschaust
und anhörst wird dich das auf Dauer richtig fertig machen. Ein
Reporter der Zeitung sagte mir vor kurzem: „Nur eine schlechte
Nachricht, ist eine gute Nachricht!“ Das mag vielleicht für die
Verkaufszahlen einer Zeitung gelten, aber nicht wirklich für unser
Wohlbefinden.

Natürlich sollen wir uns informieren und Bescheid wissen, auch
und gerade über die Dinge, die nun wieder gelockert werden und
die wir mit dem nötigen Sicherheitsabstand genießen können.
Dazu gehören ab Mai, Gott sei Dank, auch wieder unsere Gottes-
dienste. Zu Beginn sind sie noch auf 15 (fünfzehn) Besucher be-
schränkt. Deshalb werden wir auch unsere Video-Andachten bis
auf weiteres fortführen. Ich hoffe sehr, dass diese Einschränkungen
bald aufgehoben werden, zumal unsere Kirchen genügend

Raum bieten, die nötigen Abstände einzuhalten. Bitte informieren
Sie sich in unseren Schaukästen und auf der Homepage über
die Gottesdienste im Mai oder rufen Sie im Pfarramt an (Tel.
3267).

Weitere gute Nachrichten aus der Kirchgemeinde: Die Innensanierung
der Rodauer Kirche geht voran und wir liegen gut im
Zeitplan, sodass die Kirche bald wieder in altem Glanz zu Gottes
Lob erstrahlen kann. – Die Außenanlagen um die Kapelle in
Mehltheuer wurden neugestaltet. Die Arbeiten wurden durch die
Firma Jörg Schmidt sehr gut ausgeführt, wofür wir uns herzlich
bedanken möchten! – Und auch den fleißigen Helfern, die im
Syrauer Pfarrgarten und Friedhof den Frühjahrsputz sehr erfolgreich
absolviert haben, sei herzlich Dank gesagt.

Schließen möchte ich mit dem Bibelwort für den Monat Mai:
**„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade
Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“**

1. Petrus 4,10

Ich wünsche Ihnen auch weiterhin Gottes Segen, Gesundheit
und Gottvertrauen.

Bleiben Sie gut behütet!

Ihr Pfarrer Michael Kreßler



Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei.

(alte Volksweise nach Hermann Adam von Kamp)
(*1796 - 1867)



Das können wir aus vollem Herzen auch für diesen Mai sagen. Wir haben Wochen hinter uns, die es ganz schön in sich hatten. Und vorbei ist das alles immer noch nicht.

Wir vom Fremdenverkehrsverein sind innerhalb von Stunden vom frohen Feierer des 15-jährigen Jubiläums unserer Geschäftsstelle zum Krisenmanager mutiert und haben versucht, unsere Gastgeber regelmäßig über die neuen Regeln und Möglichkeiten zu informieren, um ihnen so ein Licht an das Tunnelende zu stellen.

Weil Drachenhöhle und Museen schließen mussten, die Wisentaltalbahn nicht mehr fahren durfte, haben wir unsere Anstrengungen je nach unseren Möglichkeiten zum einen auf die digitale Welt gelegt. Zum anderen haben wir auch spazierender Weise uns den einen oder anderen Wegeabschnitt aus der Besucherperspektive angeschaut.

Wir aktualisierten unsere Webseiten und nutzten Facebook, um die Angebote unserer Gastgeber zum Abholen nicht nur des Ostermenüs mit zu bewerben.

Wir gehen davon aus, dass es auch im Mai noch Einschränkungen geben wird. Deshalb bitten wir Sie, weiterhin solidarisch mit Ihrem Gastwirt, Direktvermarkter oder Bäcker um die Ecke zu bleiben und nach denen zu schauen, die Hilfe brauchen. Es ist ein großes Glück auf dem Land zu wohnen, wo wir mit ein paar Schritten in der frühlingfrischen Natur sein können.

Das hilft, die Seele frisch und frei zu machen. Und wir können uns auf unseren digitalen Präsentationen ver – träumen.

www.muehlenviertel-vogtland.de
www.burgstein.de
www.traeumdichnachsachsen.de

Und vielleicht können wir dann am Pfingstmontag, dem 01. Juni den Deutschen Mühltage begehen und wenigstens mit kleiner Gruppe mit unserem Müllerburschen wandern.

Heike Löffler
FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

HAUSHALTS-
GERÄTE



VERKAUF
REPARATUR

Reparatur & Verkauf
- Meisterbetrieb -

Fernseh-Sammler

Inhaber Ulrich Sammler
Bernsgrüner Straße 1
08539 Mehltheuer

tel.: (037431) 36 82

mobil: (0160) 95686897

tvssammler@gmx.de

Unser Service für Sie!

„Zum Holzfaller“
Am Sportplatz 1
08539 Mehltheuer

Nutzen Sie unseren
Menüservice

Samstag und Sonntag

Infos und Bestellung

www.zumholzfaeller.de

Infos per Telefon

03741-406079

Ab 6 Personen täglich

Kalte Platte möglich



AUTOHAUS Maul & Hoyer
... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner



Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst




Ihr Partner für erfolgreiche Werbung

Tel.: 03741/59 88 38 • E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

KREATIVE IDEEN MADE IN ROSENBACH



JENNY VOIT
— GRAFIKDESIGN —

www.jennyvoit.de | 

Veranstungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie nachfolgende Veranstaltungen nur unter Vorbehalt - bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, im Internet oder beim Veranstalter, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet

Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung - Stand 16.04.2020 -
09.05. 9-12 Uhr	Sammelaktion "Papier und Schrott für unsere St. Michaeliskirche" Pausa
09.05. 9-13 Uhr	Markttag in Unterreichenau, Gelände der Agrargenossenschaft
10.05. 6 Uhr	Vogelstimmenwanderung, Wanderung mit Vogelbeobachtung auf einer Strecke um Pausa. Bitte ohne Hund. Treff: Rathaus Pausa
10.05. 17 Uhr	Frühlingssingen mit Chören der Region, St.-Michaeliskirche, Pausa
16.05. 20.30 Uhr Einlass: 19.30 Uhr	Konzert: Gruppe Publiners, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche
21.05. Fahrplan	Pendelverkehr der Wisentatalbahn - mit Busanschluss nach Schloss Burgk und nach Saalburg ans Thüringer Meer ab Schönberg
21.05. 15 Uhr	Gottesdienst auf dem Sandberg Thierbach
21.05. 10 Uhr	Himmelfahrt - Männertag mit reichlich Unterhaltung, leckerem vom Grill, Mittagessen, Kaffee + Kuchen, Gasthof "Zur Linde" Ebersgrün
24.05. 14-16 Uhr	7. Waldkonzert des Männerchor Liederkrantz e.V. Rodau, Waldbühne Rodau am Steinbruch
01.06. 9 Uhr	Wanderung mit dem Müllerburschen - ab Netto-Parkplatz Neundorf über NSG Großer Weidentich, Streuobstwiese Kloschwitz, Papiermühle, Luftmühle, Neundorf
01.06. 10 Uhr	Gregorianische Andacht, Wehrkirche Thierbach
01.06. 11-16 Uhr	Flügeldrehen an der Windmühle Syrau
03.06. 6 Uhr	Insektensommer, Wanderung zur Orchideenwiese Wallengrün und Insektenzählung; Dauer: 2 Std., Wanderstrecke: 2,5 km), Treff: Dorfgemeinschaftshaus Wallengrün

Brennstoffe *nagler*
Inh. Olaf Nagler
Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.



Aktionspreise! Jetzt einlagern!
037435/ 5303

**HEIZÖL - HOLZBRIKETTS
NEU +++ HOLZPELLETS +++**



Anzeigenschaltung unter:
print@pccweb.de
Ansprechpartnerin: Doreen Karl

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach



Büro: Plauensche Straße 11-15
07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht



Wissen, was los ist in der Region.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter
<https://www.freizeitkalender.eu>

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Zahnärztlicher Notdienst:* 09.00 - 11.00 Uhr

* Stand zum Redaktionsschluss

- 02.05./03.05.** Praxis Katja Wissing
Schulstr. 4, 08538 Weischlitz, Tel.: 037436/2113
- 09.05./10.05.** Praxis Dipl.-Stom. Herbert Eggert
Fröbersgrüner Str. 5, 08548 Syrau, Tel.: 037431/3287
- 16.05./17.05.** Praxis Dr. med. Burkhard Fröbisch
Gartenstr. 4, 07952 Pausa, Tel.: 037432/20304
- 21.05./22.05.** Praxis Dr.med.dent. Ralph-Steffen Zöbisch
Bahnhofstr. 35, 07985 Elsterberg, Tel.: 036621/20076
- 23.05./24.05.** Praxis Dr.med.dent. Ralph-Steffen Zöbisch
Bahnhofstr. 35, 07985 Elsterberg, Tel.: 036621/20076
- 30.05./31.05./01.06.** Praxis Henrik Reichardt
Hauptstr. 1, 08539 Leubnitz, Tel.: 037431/3332

Eine aktuelle Notdienstliste finden Sie unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de. Änderungen vorbehalten.

Ärztlicher Notdienst**Rufnummer des Ärztlichen Notdienstes: Tel. 116117**

Mo, Die und Do von 19.00 - 07.00 Uhr,

Mi und Fr ab 14.00 Uhr sowie
am Wochenende und an Feiertagen**Akute Notfälle: Tel. 112****Öffnungszeiten Schloss Leubnitz**

Montag und Donnerstag

Dienstag

Freitag

Samstag

Führung

Wir haben geschlossen, sind aber telefonisch für
Sie unter **037431 / 86029** erreichbar

200

Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:

„Mundartliches aus dem Vogtland“

Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.

**8,90 €**

erhältlich beim Verlag:

PCC (Printhouse Colour Concept) - Inhaber: Helko Grimm
Syrauer Straße 5 | 08525 Plauen-Kauschwitz
Tel.: 03741 / 598838 | E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Sprechzeiten Ärzte**Arztpraxis Frau Dipl. Med. Heike Kaminke****Tel. 03741-522634 • Plauen • Gartenstr. 1**

Montag	07.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Arztpraxis Herr Dr. med. Thilo Buchheim**Tel. 03741-521110 • Jöbnitz • Reißiger Str. 2**

Montag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Arztpraxis Frau Dipl. Med. Andrea Horlomus**Tel. 0171-9919966 • Plauen • Jocketaer Str. 105**

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat geschlossen

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert**Tel. 037431 3287 • Syrau • Fröbersgrüner Str. 5**

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag	07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt**Tel. 037431 3332 • Leubnitz • Hauptstraße 1**

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

*Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr**Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)***Tierarztpraxis Sandra Jahn****Tel. 037432 28963; 0173 8450235 • Unterpirk • Hauptstr. 6b**

Alle Behandlungen in der Großtier- und Kleintier-Praxis aktuell
nur nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 037431/ 869-0
 Telefax: 037431/ 869-29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Wir haben geschlossen, sind aber telefonisch für Sie unter **037431 / 869-0** erreichbar

Spezial-Sprechstunden:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Telefon: 037431/ 869-10

Gern können Sie natürlich auch außerhalb der Sprechzeiten einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Öffnungszeiten Standesamt Pausa

Rathaus Pausa • Neumarkt 1 • 07952 Pausa-Mühltröf

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Wir haben geschlossen, sind aber telefonisch für Sie unter **037432 / 603-0** erreichbar

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für Kleinelektroniksrott:

Drochaus: Am Dorfteich
 Fröbersgrün: Pappelweg
 Leubnitz: Am Park 4 (Bürgerhaus)
 Mehltheuer: Friedensstraße (Schule)
 Syrau: Waldweg 6, Parkplatz am Wasserturm
 Unterpirk: Am FFW-Haus

Tourenplan Schadstoffmobil

Oberpirk		
Feuerwehrhaus	14.05.2020	13.00 – 13.30 Uhr
Drochaus		
Dorfplatz	14.05.2020	13.45 – 14.15 Uhr
Demeusel		
Dorfplatz	14.05.2020	14.30 – 15.00 Uhr
Leubnitz		
Dorfplatz	14.05.2020	15.15 – 16.00 Uhr
Fasendorf		
Dorfplatz	14.05.2020	16.15 – 16.45 Uhr
Mehltheuer		
Friedensstr./Schule	14.05.2020	17.00 – 17.30 Uhr
Rodau		
Wartehalle „Zum Eichicht“	19.05.2020	17.30 – 18.00 Uhr
Rößnitz		
Gutshof	20.05.2020	16.15 – 16.45 Uhr
Schneckengrün		
Dorfplatz	20.05.2020	17.00 – 17.30 Uhr

Die Orte Fröbersgrün, Schönberg, Syrau und Unterpirk werden vom Schadstoffmobil im September angefahren.

Weitere Infos im Abfallwegweiser unter www.vogtlandkreis.de oder unter Tel. 03741-3002274 bzw. 03741-3002278.

Tourenplan Abfallentsorgung



Restmüll-Tonne

Termine: 04. / 18. Mai, 02. Juni **Tour:** 1
 für: Fasendorf **nur** Dorfstr. 8-11

Leubnitz **nur** Bergstr. 8, 11-16, Erlichtweg, Espigutt
 Mehltheuer **nur** Siedlung und Windmühlenweg

Rodau **nur** Berg

Schneckengrün **nur** Hohe Straße und Topfmarkt

Syrau **nur** Elsterberger Landstr. 93d,

Fröbersgrüner Str. 18 und 20, Kulturenweg,

Schulstraße, Siedlung 4, Ziegelgasse

Termine: 08. / 23. Mai, 06. Juni **Tour:** 5
 für: Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk

Termine: 02. / 15. / 29. Mai **Tour:** 10
 für: Bitthäuser, Demeusel, Drochaus,

Fasendorf, Leubnitz, Mehltheuer,

Oberpirk, Rodau, Rößnitz,

Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz



Biotonne

Termine: 07. / 22. Mai, 05. Juni **Tour:** 4
 für: Fasendorf, Leubnitz, Rodau **nur** Grenzweg

Rößnitz, Schneckengrün, Siebenhitz

Termine: 13. / 27. Mai **Tour:** 8
 für: Demeusel, Drochaus, Fröbersgrün, Rodau,

Schönberg, Unterpirk

Termine: 02. / 15. / 29. Mai **Tour:** 10
 für: Bitthäuser, Fasendorf **nur** Dorfstr. 8-11

Leubnitz **nur** Bergstr. 8 und 11-16, Erlichtweg, Espigutt

Mehltheuer, Oberpirk

Rodau **nur** Berg

Schneckengrün **nur** Hohe Straße und Topfmarkt Syrau



Gelbe Säcke

Termine: 06. / 20. Mai, 04. Juni **Tour:** 3
 für: Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,

Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 07. / 22. Mai, 05. Juni **Tour:** 4
 für: Drochaus, Leubnitz, Rodau, Rößnitz,

Schneckengrün, Siebenhitz

Termine: 08. / 23. Mai, 06. Juni **Tour:** 5
 für: Demeusel, Schönberg



Blaue Tonne (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 06. / 20. Mai, 04. Juni **Tour:** 3
 für: Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf,

Fröbersgrün, Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk,

Rodau, Rößnitz, Schneckengrün, Schönberg,

Syrau, Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 13. / 27. Mai **Tour:** 8
 für: Fasendorf **nur** Dorfstr. 8-11

Leubnitz **nur** Bergstr. 8, 11-16, Erlichtweg, Espigutt

Mehltheuer **nur** Siedlung und Windmühlenweg

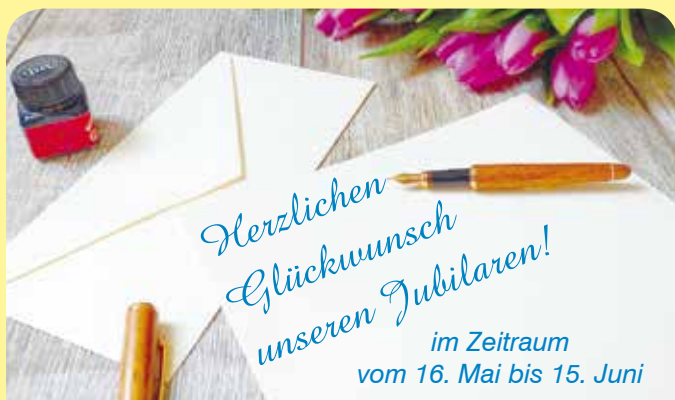
Rodau **nur** Berg

Schneckengrün **nur** Hohe Straße und Topfmarkt

Syrau **nur** Elsterberger Landstr. 93d,

Fröbersgrüner Str. 18 und 20, Kulturenweg,

Schulstraße, Siedlung 4, Ziegelgasse



Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

03.06. zum 70. Geburtstag Zimmermann, Frank

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

02.06. zum 70. Geburtstag Schumann, Siegfried
 03.06. zum 75. Geburtstag Meinel, Gerd-Peter
 07.06. zum 85. Geburtstag Seifert, Waldemar

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

03.06. zum 70. Geburtstag Spranger, Egbert

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

20.05. zum 70. Geburtstag Frau Schmidt, Heidi

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

26.05. zum 70. Geburtstag Hempel, Christina
 31.05. zum 70. Geburtstag Geipel, Peter
 13.06. zum 80. Geburtstag Ehm, Armin



Anwaltskanzlei Geyer-Buntrock & Coll.

- Wirtschaftsrecht · Arbeitsrecht · Verkehrsrecht
- Steuerrecht · Erbrecht
- Immobilien-, Wohneigentums- und Mietrecht

Moritzstraße 53 · 08523 Plauen
 Telefon: 03741 - 30 08 82 · Telefax: 03741 - 15 35 26
 www.geyer-buntrock.de · E-Mail: info@geyer-buntrock.de

ZIMMEREI & HOLZBAU

Gert Schumann

Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
 Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
 – Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen

08525 Plauen/Kauschwitz 0 37 41 / 52 14 98
 Syrauer Straße 14a 01 72 / 99 84 86 3

Historische Zeitungen

Verschenken Sie doch eine originale, historische Zeitung Ihres Wunschtages, anlässlich Geburtstagen, Jubiläen oder Jahrestagen.

Bei uns bekommen Sie eine Zeitung von fast jedem Tag der letzten 100 Jahre! für 38,00 € (inkl. MwSt.)
 Ihre Zeitung ist auf Wunsch in einer Geschenkmappe für 18,00 € erhältlich.

PCC - Printhouse Colour Concept | Inhaber: Helko Grimm
 Syrauer Straße 5 | 08525 Plauen - Kauschwitz
 Tel: 0 37 41/59 88 38 | E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 06. Juni 2020.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Montag, der 25. Mai 2020.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.

ANZEIGEN werden vom Verlag unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38 oder per E-Mail: print@pccweb.de entgegengenommen.

ANZEIGEN-Annahmeschluss:
 eine Woche vor Erscheinung

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
 E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
 Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Michael Frisch

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
 Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz, Tel. 03741 / 59 88 38
 Fax 0 37 41 / 59 88 37, E-Mail: print@pccweb.de
 Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Ihr freundliches Reisebüro Koczy im Gespräch

- Anzeige -

3x im
Vogtland

Susan Koczy ist seit Beginn dieses Jahres die Inhaberin des Oelsnitzer Reisebüros Koczy mit Filialen in Plauen. Im Interview haben wir Sie gefragt, wie Sie in den schwierigen Zeiten von Covid-19 das Unternehmen führt.

Frau Koczy, seit wenigen Wochen haben Sie den Staffelstab von Ihren Eltern übernommen, was empfinden Sie in dieser Situation?

Wir sind mit unserer Branche in sehr schwierigen Umständen. Erst im Herbst letzten Jahres die Insolvenz von Thomas Cook und nun Corona. Ich hatte mehr den Start auch schöner vorgestellt. Aber als Selbstständige muss man eine große Portion Optimismus mitbringen. Wir haben hervorragende Mitarbeiterinnen und natürlich meine Eltern, auf die ich mich verlassen kann.

Gerade die Tourismusbranche ist in besonderer Weise betroffen, weil die Öffnung, die in anderen Bereichen in Sachsen stattfand, hier kaum Planungsmöglichkeiten bietet. Fühlen Sie sich ohnmächtig?

Auch wenn wir in den letzten Wochen das Geschäft geschlossen halten mussten, haben wir telefonische Beratung für die Kunden anbieten können und auch Reisen verkauft. Aber natürlich in sehr begrenztem Umfang. Wir haben uns sehr gefreut, dass langjährige Kunden uns die Treue halten und Reisen zum Jahresende und im nächsten Jahr buchen.

Haben Sie Förderung vom Bund und vom Freistaat Sachsen erhalten?

Ja, die Beantragung von Zuschuss und Krediten lief sehr unkompliziert und ist innerhalb von wenigen Tagen bestätigt und ausgezahlt worden. Aber Kredite sind keine Lösung, sondern können nur als kurzfristige Überbrückung dienen. Auch Kurzarbeitergeld ist eine Hilfe, denn wir wollen natürlich an unserem Personal festhalten. Schließlich arbeiten die meisten

seit vielen Jahren bei uns, da hilft diese Unterstützung der Ämter sehr. Natürlich hoffen wir auf baldige Normalisierung der Lage, aber selbst wenn in Deutschland die völlig berechtigten Beschränkungen aufgehoben werden, ist fraglich, wie es mit anderen Urlaubszielen im Ausland aussieht.

In jedem Falle ist die Anzahlung der Kunden sicher. Die Sicherungsscheine dazu liegen vor. Je mehr Kunden auch dafür Verständnis zeigen und solidarisch sind, um so sicherer ist auch der Veranstalter vor finanzieller Schiefelage. So gibt es bereits auch Zusagen für Bürgschaften und Kredite durch

los nach Flügen telefoniert haben. Da ist der Pauschalreisende auf der sicheren Seite. Häufig bestätigen mir gerade ältere Kunden, dass es Ihnen sehr wichtig ist, dass diese Sicherheit gegeben ist und sie zur Not uns in der Heimat als Ansprechpartner haben.



Wiederholt haben Sie in den letzten Jahren auch Reisen angeboten, die Sie und Ihre Eltern selbst begleitet haben. Was war das letzte Ziel?

Im vergangenen Herbst waren wir mit einer Gruppe von mehr als 30 Gästen auf Kuba. Wir waren sehr begeistert von der Herzlichkeit der Menschen und von der beeindruckenden Natur. Diese Reisen sind immer sehr aufwändig in der Vorbereitung, aber es freut uns, wenn wir viel zufriedenen Rücklauf unserer Kunden haben. Das spornt an für kommende Vorhaben.

Das bringt mich natürlich auf die abschließende Frage, was Sie als nächste dieser Reisen geplant haben?

Im Herbst stehen Neuseeland und Türkei an. Wir hoffen natürlich, dass wir diese nicht absagen müssen. Im kommenden Jahr haben wir uns Vietnam vorgenommen und laden auf diesem Wege unsere Kunden ein dabei zu sein oder andere Reisen bei uns zu buchen. Wir wünschen all unseren Kunden gesund durch diese schwierige Zeit zu kommen.

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen Gesundheit und kommen Sie geschäftlich gut durch diese Krise.
Helko Grimm

Gelegentlich liest man den Slogan "Wer Reisen liebt – verschiebt". Was bedeutet das?

Wenn Kunden gebuchte Reisen stornieren, müssen wir unsere Provision an den Veranstalter zurück zahlen. Das ist beim Verschieben der Reise nicht so. Daher ist es in unserem Interesse, wenn viele unserer Kunden dazu bereit sind und uns damit unterstützen. Wir haben in den Gesprächen wirklich viel Verständnis von den Kunden erfahren.

Ist das dann auch sicher für den Kunden? Welche Garantien gibt es für den Kunden?

die Bundesregierung an Reiseveranstalter. So muss sich der Kunde auch keine Sorgen machen.

Sind noch Kunden von Ihnen davon betroffen im Ausland festzusitzen?

Nein, vordergründig betrifft das Kunden, die individuell Flüge gebucht haben. Bei Pauschalreisen ist der Kunde geschützt, weil der Veranstalter sich um die Rückholung kümmern muss. Ich habe von einigen Reisenden gehört die dann im Ausland fest saßen und erfolg-

Wir werden bald wieder persönlich für Sie da sein! Telefonisch, per Mail oder auf Facebook sind wir erreichbar.

REISEBUERO-KOCZY.de



OELSNITZ/V.

Rosa-Luxemburg-Str. 12
08606 Oelsnitz/V.

Tel.: 037421-23314 | Fax: 22630
koczy-reisen@t-online.de

ELSTER PARK

Äußere-Reichenbacher-Str. 64
08529 Plauen

Tel.: 03741-4060762 | Fax: 4060763
koczy-reisen-elsterpark@t-online.de

AM DITTRICHPLATZ

Neundorfer Str. 35
08523 Plauen

Tel.: 03741-27430 | Fax: 27431
koczy-reisen-plauen@t-online.de